



**Niederschrift
zur 34. Sitzung
des Rates
am 27.02.2024
um 18:50 Uhr im PAN Kunstforum Niederrhein,
Agnetenstraße 2, 46446 Emmerich am Rhein**

T a g e s o r d n u n g

I. Öffentlich

- 1 Einwohnerfragestunde
- 2 Feststellung der Sitzungsniederschrift vom 06.02.2024
- Eingaben an den Rat
- 3 07 - 17 1275/2024 Signet "Barrierefreies Emmerich";
hier: Eingabe Nr. 2/2024 an den Rat der Stadt Emmerich am Rhein
- 4 01 - 17 1276/2024 Untersagung der Ausübung von
Dienstgeschäften/Dienstleistungen im Foyer des Rathauses;
hier: Eingabe Nr. 3/2024 an den Rat der Stadt Emmerich am Rhein
- 5 41 - 17 1277/2024 Sonntagsöffnung der Emmericher Stadtbibliothek;
hier: Eingabe Nr. 4/2024 an den Rat der Stadt Emmerich am Rhein
- 6 41 - 17 1278/2024 Aktion "Bibliothek der Dinge";
hier: Eingabe Nr. 5/2024 an den Rat der Stadt Emmerich am Rhein
- Vorlagen
- 7 01 - 17 1280/2024 Beschlusskontrolle;
hier: Umsetzung von Ratsbeschlüssen
- 8 05 - 17 1232/2024 Klarstellungssatzung gem. § 34 Abs. 4 Nr. 1 BauGB - Zevenaarer
Straße -

- 9 06 - 17 1268/2024 Ordnungsbehördliche Verordnung zur Durchführung verkaufsoffener Sonntage
- 10 70 - 17 1274/2024 Vorstellung des Abwasserbeseitigungskonzeptes der Stadt Emmerich am Rhein für die Jahre 2024 bis 2029; hier: Grundsatzbeschluss
- 11 Mitteilungen und Anfragen
 - 11.1 Beantwortung von E-Mail-Anfragen; hier: Mitteilung der Dezernenten I und III
 - 11.2 Geschehnisse in der Ratssitzung am 19.09.2023; hier: Mitteilung von Mitglied Papendorf
- 12 Einwohnerfragestunde
 - 12.1 Barrierefreiheit in Emmerich am Rhein; hier: Frage einer Einwohnerin

Anwesend sind:

Vorsitzender

Herr Peter Hinze

Mitglieder CDU

Herr Erik Arntzen

Frau Sandra Bongers

Herr Johannes Brink ten

Herr Christoph Byloos

Herr Gerhard Gertsen

Herr Albert Jansen

Frau Silke Jelinski

Herr Tim Krebber

Frau Irmgard Kulka

Herr Till Nieke

Herr Sigmar Peters

Herr Prof. Dr. Matthias Reintjes

Frau Sultan Seyrek

Herr Sven Westhoff

Mitglieder SPD

Herr Dieter Baars
Frau Elisabeth Braun
Herr Ludger Gerritschen
Herr Daniel Klösters
Herr Jan Ruben Ludwig
Herr Manfred Mölder
Frau Leonie Pawlak
Frau Meike Schnake-Rupp
Frau Elke Trüpschuch
Frau Sandra Wittke

Mitglieder GRÜNE

Frau Gabriele Hövelmann
Frau Sabine Siebers
Frau Hermine Swhajor

Mitglieder BGE

Herr Christopher Papendorf
Herr Joachim Sigmund
Herr Steffen Straver

Mitglieder FREIE WÄHLER Emmerich

Herr Jörn Bartels
Herr Arno Rudolph

Mitglied Fraktionslos

Herr Christoph Kukulies

von der Verwaltung

Herr Dr. Stefan Wachs
Herr Markus Dahms
Herr Niklas Kehren
Frau Nicole Bartsch
Herr Phillip Bongers
Frau Martina Lebbing
Herr Magnus Niemann
Frau Michelle Kruse

Erster Beigeordneter
Beigeordneter
Stadtkämmerer

Schritfführerin

vom Eigenbetrieb KKK

Frau Andrea Joosten

stellvertretende Betriebsleiterin

Der Vorsitzende eröffnet den öffentlichen Teil der Sitzung des Rates um 18:50 Uhr. Er begrüßt die Damen und Herren des Ausschusses, die Vertreter der Verwaltung, die Vertreter der örtlichen Presse sowie die Einwohner/innen.

I. Öffentlich

1. Einwohnerfragestunde

Fragen seitens der Einwohner/innen werden nicht vorgetragen.

2. Feststellung der Sitzungsniederschrift vom 06.02.2024

Gegen die gem. § 23 Abs. 4 der Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse zur Feststellung vorgelegten Niederschrift werden keine Einwände erhoben. Sie wird vom Vorsitzenden sowie der Schriftführerin unterzeichnet.

Eingaben an den Rat

3. Signet "Barrierefreies Emmerich"; hier: Eingabe Nr. 2/2024 an den Rat der Stadt Emmerich am Rhein Vorlage: 07 - 17 1275/2024

Über den mehrheitlichen Antrag, gemäß Vorlage zu beschließen, lässt der Vorsitzende abstimmen.

Beschluss

Der Rat der Stadt Emmerich am Rhein nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis und verweist die Anregung als laufendes Geschäft der Verwaltung an den Bürgermeister.

Stimmen dafür 34 Stimmen dagegen 0 Enthaltungen 0

**4. Untersagung der Ausübung von Dienstgeschäften/Dienstleistungen im Foyer des Rathauses;
hier: Eingabe Nr. 3/2024 an den Rat der Stadt Emmerich am Rhein
Vorlage: 01 - 17 1276/2024**

Mitglied Kukulies führt an, die in der Eingabe beschriebene Angelegenheit bereits beim Bürgermeister angesprochen zu haben. Zum damaligen Zeitpunkt sei ihm mitgeteilt worden, dass aktuell keine anderen Räumlichkeiten für eine Scheckausgabe zur Verfügung stünden. Aus Gründen des Datenschutzes betrachte Mitglied Kukulies die Abwicklung der Scheckausgabe im Foyer des Rathauses allerdings als sehr bedenklich. Hier sollte eine andere Lösung gefunden werden; daher stellt Mitglied Kukulies den Antrag, gemäß Vorlage zu beschließen.

Herr Bürgermeister Hinze teilt mit, dass in Corona-Zeiten zwei Schnellarbeitsplätze im Foyer des Rathauses eingerichtet worden seien, welche u.a. für die monatliche Scheckausgabe genutzt werden sollten. Ferner informiert er, dass die Verwaltung bereits an einer alternativen Lösung arbeite, sodass die Scheckausgabe künftig nicht mehr an den Schnellarbeitsplätzen vollzogen werden müsse.

Mitglied Papendorf bezieht sich auf den Wortbeitrag des Bürgermeisters und weist darauf hin, dass es eine originäre Aufgabe der Verwaltung sei sich selbst entsprechend zu organisieren. Aus den genannten Gründen stellt Mitglied Papendorf den Antrag, die Eingabe ohne Verweisung an den Haupt- und Finanzausschuss abzulehnen.

Mitglied Kukulies befürwortet insbesondere vor dem Hintergrund möglicher Kostengründe weiterhin seinen Antrag, gemäß Vorlage zu beschließen. Er sei allerdings nicht verwundert über den Antrag, die Eingabe abzulehnen; dies sei in der Vergangenheit bereits wiederholt vorgekommen und trotzdem seien die in den Eingaben der AfD formulierten Begehren verwaltungsseitig geprüft worden.

Weitere Wortmeldungen zu diesem Tagesordnungspunkt werden nicht vorgetragen.

Der Vorsitzende lässt zunächst über den Antrag von Mitglied Kukulies, gemäß Vorlage zu beschließen, abstimmen.

Stimmen dafür 1 Stimmen dagegen 33 Enthaltungen 0

Anschließend lässt der Vorsitzende über den Antrag von Mitglied Papendorf, die Eingabe ohne Verweisung abzulehnen, abstimmen.
Diesem Antrag kann mehrheitlich gefolgt werden.

Beschluss

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt, die Eingabe ohne Verweisung abzulehnen.

5. Stimmen dafür 33 Stimmen dagegen 1 Enthaltungen 0
**Sonntagsöffnung der Emmericher Stadtbibliothek;
 hier: Eingabe Nr. 4/2024 an den Rat der Stadt Emmerich am Rhein
 Vorlage: 41 - 17 1277/2024**

Mitglied Schnake-Rupp stellt den Antrag, die Eingabe ohne Verweisung abzulehnen.

Mitglied Kukulies stellt den Antrag, gemäß Vorlage zu beschließen. Er schätze das in der Eingabe formulierte Begehren als Möglichkeit, die Innenstadt sowie die Bücherei an Sonntagen aufleben zu lassen.
 Zudem informiert er, dass auch bereits andere Kommunen den Weg der Sonntagsöffnung der Stadtbücherei gegangen seien.

Mitglied Papendorf führt an, dass anhand der vorliegenden Eingabe erneut verdeutlicht worden sei, dass der Petent sich vorab nicht mit den betroffenen Stellen zusammengesetzt habe. Es sei bereits klar, dass die Sonntagsöffnung in Mittelstädten so gut wie nicht realisierbar sei (Vorhalten von Personal, Anpassen von Zugängen, ...).
 Im Namen der BGE-Fraktion stellt Mitglied Papendorf ebenfalls den Antrag, die Eingabe abzulehnen.

Aus der vorab stattgefundenen Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses berichtet Mitglied Kukulies, dass auch die BGE-Fraktion mittels ihrer Anträge die Verwaltung mit Prüfaufträgen beschäftige.

Weitere Wortmeldungen zu diesem Tagesordnungspunkt werden nicht vorgetragen.
 Der Vorsitzende lässt zunächst über den Antrag von Mitglied Kukulies, gemäß Vorlage zu beschließen, abstimmen.

Stimmen dafür 1 Stimmen dagegen 33 Enthaltungen 0

Anschließend lässt der Vorsitzende über den Antrag von Mitglied Schnake-Rupp, die Eingabe ohne Verweisung abzulehnen, abstimmen.
 Diesem Antrag kann mehrheitlich gefolgt werden.

Beschluss

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt, die Eingabe ohne Verweisung abzulehnen.

Stimmen dafür 33 Stimmen dagegen 1 Enthaltungen 0

**6. Aktion "Bibliothek der Dinge";
hier: Eingabe Nr. 5/2024 an den Rat der Stadt Emmerich am Rhein
Vorlage: 41 - 17 1278/2024**

Da die sogenannte "Bibliothek der Dinge" bereits in der Stadtbücherei Emmerich angeboten würde und diese bei einer Ausweitung der Räumlichkeiten auch erweitert werden würde, stellt Mitglied Schnake-Rupp den Antrag, die Eingabe ohne Verweisung direkt abzulehnen.

Mitglied Kulka unterstützt den Antrag der SPD-Fraktion. Sie zählt zusätzlich einige Gegenstände auf, welche bereits in der "Bibliothek der Dinge" in der Emmericher Bücherei angeboten würden.

Mitglied Kukulies räumt die "schlampige" Arbeit hinsichtlich der vorliegenden Eingabe ein. Nichtsdestotrotz habe der Bürgermeister die Vorlage unterschrieben; verwaltungsseitig sei vorgeschlagen worden, die Eingabe in den zuständigen Fachausschuss zu verweisen. Er sei daher der Meinung, dass die bereits existierende "Bibliothek der Dinge" in der Emmericher Bücherei um Gegenstände z.B. zur Optimierung des Energiesparens erweitert werden könnte. Mitglied Kukulies stellt daher den Antrag, gemäß Vorlage zu beschließen.

Herr Bürgermeister Hinze erläutert, dass mit der vorliegenden Eingabe so verfahren worden sei, wie es die Geschäftsordnung vorsehe.

Weitere Wortmeldungen zu diesem Tagesordnungspunkt werden nicht vorgetragen.

Der Vorsitzende lässt zunächst über den Antrag, gemäß Vorlage zu beschließen, abstimmen.

Stimmen dafür 1 Stimmen dagegen 33 Enthaltungen 0

Anschließend lässt der Vorsitzende über den Antrag von Mitglied Schnake-Rupp, die Eingabe ohne Verweisung abzulehnen, abstimmen. Diesem Antrag kann mehrheitlich gefolgt werden.

Beschluss

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt, die Eingabe ohne Verweisung abzulehnen.

Stimmen dafür 33 Stimmen dagegen 1 Enthaltungen 0

Vorlagen

**7. Beschlusskontrolle;
hier: Umsetzung von Ratsbeschlüssen
Vorlage: 01 - 17 1280/2024**

Zur Ifd. Nr. 19 "Partizipation von Jugendlichen im Bereich Schule" (Antrag der SPD-Fraktion aus 2021) hinterfragt Mitglied Schnake-Rupp, ob eine Umsetzung bis zur Schulausschusssitzung am 23. Mai 2024 möglich sei und ob hier die in der Beschlussüberwachung angesprochene Änderung der Hauptsatzung noch erforderlich bzw. möglich sei.

Frau Lebbing sichert diesbezüglich Prüfung zu.

Mitglied Krebber bedankt sich bei der Verwaltung für die geleistete Arbeit im Rahmen der Auflistung der Beschlusskontrolle.

Weitere Wortmeldungen zu diesem Tagesordnungspunkt werden nicht vorgetragen.

Kenntnisnahme (kein Beschluss)

Der Rat nimmt die als Anlage beigefügte Übersicht "Beschlusskontrolle; hier: Umsetzung von Ratsbeschlüssen" zur Kenntnis.

**8. Klarstellungssatzung gem. § 34 Abs. 4 Nr. 1 BauGB - Zevenaarer Straße -
Vorlage: 05 - 17 1232/2024**

Über den mehrheitlichen Antrag, gemäß Vorlage zu beschließen, lässt der Vorsitzende abstimmen.

Beschluss

Der Rat der Stadt Emmerich am Rhein beschließt gem. § 34 Abs. 4 Nr. 1 BauGB den beiliegenden Satzungsentwurf zur Klarstellung der Grenzen des dem im Zusammenhang bebauten Ortsteil zuzurechnenden Siedlungsbereiches westlich der Zevenaarer Straße, nördlich der Prinz-Claus-Straße.

Stimmen dafür 32 Stimmen dagegen 2 Enthaltungen 0

**9. Ordnungsbehördliche Verordnung zur Durchführung verkaufsoffener
Sonntage
Vorlage: 06 - 17 1268/2024**

Über den mehrheitlichen Antrag, gemäß Vorlage zu beschließen, lässt der Vorsitzende abstimmen.

Beschluss

Der Rat der Stadt Emmerich am Rhein beschließt den Erlass der beigefügten Ordnungsbehördlichen Verordnung (Anlage 2) zur Freigabe zweier verkaufsoffener Sonntage am 14. April 2024 und am 8. Dezember 2024 im Innenstadtbereich der Stadt Emmerich am Rhein.

Stimmen dafür 34 Stimmen dagegen 0 Enthaltungen 0

**10. Vorstellung des Abwasserbeseitigungskonzeptes der Stadt Emmerich am
Rhein für die Jahre 2024 bis 2029;
hier: Grundsatzbeschluss
Vorlage: 70 - 17 1274/2024**

Über den mehrheitlich gestellten Antrag, gemäß Vorlage zu beschließen, lässt der Vorsitzende abstimmen.

Beschluss

Der Rat der Stadt Emmerich am Rhein beschließt das vorliegende Abwasserbeseitigungskonzept (ABK) für die Jahre 2024 bis 2029 - Anlage 1.

Stimmen dafür 34 Stimmen dagegen 0 Enthaltungen 0

11. Mitteilungen und Anfragen

**11.1. Beantwortung von E-Mail-Anfragen;
hier: Mitteilung der Dezernenten I und III**

Herr Bürgermeister Hinze und Herr Beigeordneter Dahms beantworten die Anfragen, welche vor der heutigen Sitzung seitens des Ratsmitgliedes Kukulies per Mail an die Verwaltung gerichtet worden seien.

1. "Die Zuständigkeit für die Eintreibung von Rundfunkbeiträgen hat sich geändert. Bis zum 31.12.2023 mussten die Gemeinden / Kreise Vollstreckungsmaßnahmen für den WDR durchführen. Ist oder war die Stadt Emmerich am Rhein auch mit dieser Aufgabe betraut?"
Antwort der Verwaltung: Die Stadt Emmerich am Rhein betreibt keine Tätigkeiten für den WDR.

2. "Ist es möglich in der Ratssitzung einen kurzen Bericht zur Flüchtlingssituation in Emmerich am Rhein zu geben?"
Antwort der Verwaltung: Die Zuweisungsquote gem. FlüAG vom 23.02.2024 beträgt 92,66%. Für die Stadt Emmerich am Rhein liege das Aufnahme-SOLL bei 545 Personen; die aktuelle IST-Aufnahme liege bei 505 Personen. Dies entspreche einer Anzahl von -40 Personen, welche der Stadt Emmerich am Rhein noch zugewiesen würden. Im Jahr 2024 sind der Stadt Emmerich am Rhein bisher 11 Personen zugewiesen worden. Obwohl die Gesamtzahl der geflüchteten Personen weiterhin ansteige, kam es ca. seit Anfang Februar 2024 zu keinen erneuten Zuweisungen. Vermutlich durch die Inbetriebnahme neuer Landeseinrichtungen. 56 Objekte und Flüchtlingsunterkünfte würden seitens der Stadt aktuell im gesamten Stadtgebiet für die Unterbringung von geflüchteten Personen genutzt; hier gebe es momentan eine freie Kapazität von ca. 33 Betten.

3. "Ist geplant eine Turnhalle für die Unterbringung von Flüchtlingen für den Sport zu sperren?"
Antwort der Verwaltung: Aktuell ist die Nutzung von Turnhallen zur Unterbringung von geflüchteten Personen nicht geplant. Sollten künftig die Zuweisungen schneller vorangetrieben werden als Kapazitäten zur Unterbringung geschaffen werden können (Anmietung, Kauf, Umzug), könne eine Unterbringung in Turnhallen nicht gänzlich ausgeschlossen werden.

4. "Auf Facebook kursieren Bilder, wo Müllprobleme vor Flüchtlingsunterkünften beschrieben werden. Wie geht die Stadt mit den Problemen um und wird eine Müllsortierung (schwarz, Glas, gelb, grün) angeboten?"
Antwort der Verwaltung: Verwaltungsseitig seien die Bilder geprüft worden, welche der Verwaltung zeitgleich über den Mängelmelder zugeleitet worden seien. Bei dem bemängelten Objekt handele es sich um die Unterkunft "Tackenweide 17". Das Objekt wird sowohl von Asylsuchenden, als auch von Obdachlosen bewohnt. Grund für das erhöhte Müllaufkommen sei das Versäumnis, die Müllbehältnisse nach den Karnevalstagen rechtzeitig an die Straße zu stellen, sodass diese am 13.02.2024 nicht angefahren werden konnten. Am heutigen Tage konnten die Müllbehältnisse im Rahmen des 14-tägigen Abholrhythmus geleert werden.
Die Verwaltung sei jederzeit bemüht, die Bewohner/innen für die ordnungsgemäße Mülltrennung zu sensibilisieren. Dies funktioniere in den meisten Unterkünften sehr gut. Da die Unterkunft an der Tackenweide

allerdings eine hohe Fluktuation aufweise, gestalte sich hier die Aufklärung zur ordnungsgemäßen Mülltrennung schwieriger.

Auf entsprechende Nachfrage von Mitglied Kukulies bestätigt der Vorsitzende, dass die erneute Sperrung einer Turnhalle zur Unterbringung von geflüchteten Personen zurzeit nicht ausgeschlossen werden könne.

**11.2. Geschehnisse in der Ratssitzung am 19.09.2023;
hier: Mitteilung von Mitglied Papendorf**

Mitglied Papendorf informiert darüber, dass die Ermittlungen aufgrund der seitens des Ratsmitgliedes Kukulies gegen seine Person gestellte Strafanzeige gem. § 170 Abs. 2 a) StPO eingestellt worden sei.

Der Vorsitzende stellt klar, dass ein politischer Austausch mit dem Ratsmitglied Kukulies an dieser Stelle nicht angebracht sei.

Mitglied Kukulies ergänzt, dass Mitteilung lediglich der Verwaltung und Anfragen den Ratsmitgliedern obliegen. Eine Anfrage in dem von Mitglied Papendorf eingebrachten Wortbeitrag könne er nicht erkennen. Zudem handele es sich um eine privatrechtliche Angelegenheit, welche nicht in die Niederschrift aufgenommen werden sollte.

12. Einwohnerfragestunde

**12.1. Barrierefreiheit in Emmerich am Rhein;
hier: Frage einer Einwohnerin**

Als Vertreterin der "Initiative Barrierefrei - Lauter werden" erläutert die Einwohnerin, dass sie sich dafür einsetze, bestehende Barrieren im Alltag abzubauen.

Im Stadtgebiet der Stadt Emmerich am Rhein bestünden aktuell noch eine Vielzahl von Einschränkungen für Menschen mit Behinderungen. Regelmäßig würden Eingaben und Anträge formuliert, welche aus Sicht der Einwohnerin zwar zielführend, allerdings nicht mit den betroffenen Personengruppen abgestimmt worden seien.

Die Einwohnerin informiert, dass seitens der "Initiative Barrierefrei - Lauter werden" im November 2023 ein Expertentag veranstaltet worden sei. Hier sei verdeutlicht worden, dass nur mithilfe eines Netzwerkes die gewünschten Erfolge erzielt werden könnten.

Ferner teilt die Einwohnerin mit, dass sie die unter

TOP 3 Signet "Barrierefrei Emmerich";
 hier: Eingabe Nr. 2/2024 an den Rat der Stadt Emmerich am Rhein

vorliegende Eingabe zwar befürworte, allerdings sei es nicht ausreichend, nur entsprechende Aufkleber mit der Aufschrift "barrierefrei" in den Ladenlokalen anzubringen.

Die Einwohnerin erkundigt sich bei der Verwaltung und bei der Politik, ob diese gewillt seien das Thema "Barrierefreiheit" als Projekt in der Stadt zu manifestieren. Sofern dies der Fall sei, wünscht sich die Einwohnerin, dass unter der Federführung der Verwaltung und unter Einbindung aller relevanten Einrichtungen und betroffenen und interessierten Einwohner/innen ein entsprechendes Konzept zum Thema "Barrierefreies Emmerich" erstellt würde. Herr Bürgermeister Hinze teilt mit, dass genau aus diesem Grund die Senioren- und Inklusionsvertretung (SenInkV) initiiert worden sei. Diese solle sich bei ihrer künftigen Arbeit u.a. mit diesen Themen auseinandersetzen.

Der Vorsitzende schließt den öffentlichen Teil der Sitzung des Rates um 19:16 Uhr, nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen.

46446 Emmerich am Rhein, den 19. März 2024

Peter Hinze
Vorsitzender

Michelle Kruse
Schriftführerin